

Taufest in Barrien: Kreative Lösungen bei Regen und fröhlicher Atmosphäre

Am 18.08.2024 fand in Barrien eine Tauffeier mit 22 Täuflingen statt. Wetterbedingt musste die Veranstaltung improvisiert werden.

Am Sonntag, den 18. August 2024, fand in Barrien eine besondere Tauffeier statt, bei der insgesamt 22 Täuflinge, darunter auch die 31-jährige Ann-Christin Scheer, in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wurden. Die Veranstaltung sollte ursprünglich im Freien im Garten an der Hache stattfinden, doch das unbeständige Wetter zwang die Kirchengemeinde zur schnellen Umbuchung in das Hachehuus. Dies stellte alle Beteiligten vor die Herausforderung, etwas Kreatives und Unvergessliches aus der Situation zu machen.

Die Liste der Täuflinge war bunt gemischt: Von kleinen Babys bis hin zu Erwachsenen, die an diesem Tag den Schritt zur Taufe wagten. „Es fühlt sich jetzt absolut richtig an“, sagte Ann-Christin Scheer, die sich zusammen mit ihren Kindern taufen ließ. Die Vorbereitung des Festes ist für die Organisatoren eine Aufgabe, die präzise geplant wurde. Die erste Planung sah vor, dass bis zum letzten Moment auf das Wetter gehofft wurde. Kirchenvorsteherin Katja Hermsmeyer bemerkte, wie auch das E-Piano bereits im Partyzelt bereitstand, bevor das Regenradar ernsthaftere Bedenken aufwarf.

Die Umstellung auf das Hachehuus

Die nötige Umplanung war keine einfache Aufgabe, aber der Kirchenvorsteher Ulrich Ellinghaus begrüßte die ankommenden

Gäste und stellte klar, dass das Hachehuus für die Syker Taufen genutzt wurde, während die Barrier und Heiligenfelder in die Bartholomäuskirche umleiten wurden. Diese koordinierte Strategie stellte sicher, dass jeder Täufling in einer passenden Umgebung getauft werden konnte. Neun Täuflinge wurden im Gemeindehaus getauft, während die übrigen dreizehn den Raum in der Kirche einnahmen.

Die Taufe selbst wurde von Pastorin Albertje van der Meer und Pastor Christian Kopp sowie den Pastorinnen Susanne Heinemeyer, Katja Hedel und Katja Hermsmeyer durchgeführt. Pastor Kopp wies darauf hin, dass während die Kirche den schickeren Gottesdienstraum bot, sie die „coolere Musik“ hatten. Dieser Humor wurde sofort durch die Live-Performance von Lars Schneider und Timo Seggermann deutlich, die mit ihren Instrumenten ganz moderne Lieder von Künstlern wie Mark Forster und Die Toten Hosen spielten.

Eine feierliche Atmosphäre

Das Wetter besserte sich zwischenzeitlich, sodass die Kirchenvorsteher Albert Strohmeyer und Anke Wohlfromm zusammen mit vielen Teilnehmern den Weg zur Hache antreten konnten, um das für die Taufen notwendige Wasser zu schöpfen. Die Kinder und Erwachsenen trugen kleine Eimer und hatten sichtlich Spaß dabei, das Wasser zu sammeln. Währenddessen sorgten die twinn's im Gemeindehaus mit fröhlichen Liedern wie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ für eine entspannte Stimmung.

Mit dem Wasser aus der Hache in fünf Taufbecken konnten die Taufen tatsächlich gleichzeitig durchgeführt werden. Die Atmosphäre im Gemeindehaus war geprägt von Lachen, Freude und dem ständigen Kommen und Gehen der Gäste, was es zu einer „lebendigen Familienfeier“ machte. Neben den Gottesdiensten gab es auch kalte und warme Getränke sowie diverses Gebäck, sodass die Gäste, die nicht direkt an der Reihe waren, ihre Zeit angenehm verbringen konnten.

Aus der Sicht der Täuflinge war dieser Tag mehr als nur ein religiöses Ereignis. Ann-Christin Scheer äußerte, wie wichtig der Moment für sie war: „In der heutigen Welt, wo so vieles schiefgeht, sehnt man sich nach Beständigkeit.“ Es war ein Tag, der genau den Wunsch nach Sicherheit und Gemeinschaft verkörperte. Obwohl die Feier nicht im Freien stattfinden konnte, war sie für alle Anwesenden dennoch ein ganz persönliches und schönes Erlebnis.

Ein Zeichen der Gemeinschaft

Der Gang zur Hache und die gemeinsame Beteiligung aller Gäste an der Taufe unterstrichen das Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Miteinanders, das dieser Tag hervorrief. Solche Veranstaltungen sind nicht nur wichtig für die Individuen, die getauft werden, sondern auch für die Gemeinschaft, die sich um sie schart. Die Verbundenheit, die seit Jahrhunderten in der Tradition der Taufe verankert ist, lebt an solchen besonderen Tagen weiter und zeigt, wie wichtig der Glaube und die Gemeinschaft für viele Menschen ist.

Religiöse Praktiken und die Bedeutung von Taufen

In vielen christlichen Traditionen ist die Taufe ein zentrales Ritual, das den Eintritt in die Gemeinschaft der Gläubigen markiert. Historisch gesehen symbolisiert sie nicht nur die Reinigung von Sünden, sondern auch den Neuanfang und die Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft. In der evangelischen Kirche, wie sie auch in Barrien praktiziert wird, kann die Taufe sowohl für Säuglinge als auch für Erwachsene erfolgen. Diese Flexibilität spiegelt sich in den 22 Täuflingen wider, die an diesem Tag getauft wurden, und zeigt, dass die Taufe als entscheidender Schritt in den Glaubensweg betrachtet wird.

Ein weiteres wichtiges Element der Taufe ist die Rolle der

Gemeinde. Die Unterstützung durch Freunde und Familie ist ein signifikanter Aspekt des Tauffests, wie im Fall von Ann-Christin Scheer und ihren beiden Kindern, die sich gemeinsam taufen ließen. Dies verdeutlicht den gemeinschaftlichen Charakter der Feier und die emotionale Bindung, die während dieser Zeremonie geschaffen wird.

Aktuelle Herausforderungen für Religionsgemeinschaften

Die Umstände rund um das Tauffest in Barrien verdeutlichen, wie Wetterbedingungen und andere externe Faktoren die Planung religiöser Veranstaltungen beeinflussen können. Solche Herausforderungen sind nicht neu; viele Gemeinden müssen impromptu Anpassungen vornehmen, um sicherzustellen, dass ihre Aktivitäten trotz widriger Umstände stattfinden können. Insbesondere während der COVID-19-Pandemie sahen sich viele Kirchengemeinden gezwungen, ihre Veranstaltungen zu digitalisieren oder in kleinere Gruppen zu unterteilen, um den Gesundheitsrichtlinien gerecht zu werden.

Darüber hinaus stehen Religionsgemeinschaften vor der Herausforderung, jüngere Menschen für den Glauben zu begeistern. Die Entscheidung von Ann-Christin Scheer, gemeinsam mit ihren Kindern zur Kirche zu kommen und sich taufen zu lassen, zeigt den Wunsch nach spiritueller Verbundenheit und Identität in einer Zeit, in der viele Menschen nach Sinn suchen. Laut einer Umfrage des Pew Research Centers haben viele Menschen in der postmodernen Welt einen Rückgang an religiösen Praktiken verzeichnet, suchen jedoch trotzdem nach Gemeinschaft und Geborgenheit, die oft in religiösen Traditionen zu finden sind.

Die Rolle von Musik in religiösen Feiern

Die Musik spielte bei dem Tauffest eine wesentliche Rolle und unterstrich die Fröhlichkeit des Anlasses. Die twinn, bestehend

aus Lars Schneider und Timo Seggermann, boten mit ihren Darbietungen eine moderne und ansprechende musikalische Untermalung, die nicht nur die Atmosphäre auflockerte, sondern auch jüngere Besucher anzog. Musik hat in vielen religiösen Zeremonien traditionell eine wichtige Funktion inne; sie kann als Brücke dienen, um Menschen zu erreichen und eine tiefe emotionale Resonanz zu erzeugen.

Die Auswahl von Liedern aus der zeitgenössischen deutschen Popmusik, wie von Mark Forster und Andreas Bourani, zeigt, dass kirchliche Feiern sich weiterentwickeln und an die Vorlieben der Gemeinde angepasst werden. Das Einbinden solcher Elemente könnte als eine Strategie betrachtet werden, um Menschen den Zugang zur Kirche zu erleichtern und den Glauben in einem modernen Kontext zu präsentieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de